

Beschluss

Sitzung des Landrates vom Mittwoch, 21. Februar 2024

§ 218

Interpellation Fraktion Grüne / Junge Grüne «Netto Null 2040 für die kantonale Verwaltung»

(Bericht Regierungsrat, 6.2.2024)

Frederick Hefti, Ennenda, Unterzeichner, bedankt sich für die Beantwortung der Interpellation. – Die Unterzeichner sind mit der Beantwortung der Interpellation sehr zufrieden. Wie diese zeigt, besteht bei der kantonalen Verwaltung Nachholbedarf in verschiedensten Bereichen, will der Kanton Glarus das bald in Kraft tretende Bundesgesetz über die Ziele im Klimaschutz, die Innovation und die Stärkung der Energiesicherheit sachgerecht umsetzen. Die Liegenschaften oder das kantonale Mobilitätsmanagement sind zwei Beispiele dafür. – Das Jahr 2040 ist nicht mehr weit entfernt. Es ist höchste Zeit, an der Zielerreichung zu arbeiten. Jedem, der die Interpellationsantwort gelesen hat, wird klar, dass es dringend ein kantonales Klimagesetz braucht. Denn ohne gesetzlich verankerte Ziele und verbindliche Zwischenziele können die ebenfalls verbindlichen Klimaziele nicht erreicht werden. Das erkannte heute auch der Landrat – zumindest Mitte-links mit wenigen Ausnahmen –, indem er die Motion Grossenbacher überwies. Jetzt ist es umso wichtiger, in der Klimaschutzgesetzgebung genaue Zwischenziele zu definieren und kantonsspezifische Massnahmen zu treffen. Insbesondere im Bereich der Mobilität ist das entscheidend für eine sinnvolle und nachhaltige Klimapolitik.